

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 338.

Freitag den 4. December.

1857.

### Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 53ter K. S. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe findet Sonnabend den 5. December a. c. Nachmittags 3 Uhr auf dem Ziehungs-Saale, Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage, statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 62,000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.

Die Ziehung der planmäßigen 2500 Nummern und Gewinne in 1. bis 4. Classe 53. Lotterie geschieht in folgender Weise:  
früh von 8 Uhr an . . . 2000 Nummern und Gewinne.  
Nachmittag von 2 Uhr an 500

Leipzig, den 2. December 1857.

Königliche Lotterie-Direction.  
Marbach.

### Stadttheater.

Mittwoch, den 2. Dec. „Der Vater der Debütantin“, oder „Doch durchgesetzt“, nach dem Französl. von Both. — Die dramatische Literatur aller Völker hat sich mit großer Vorliebe der Behandlung von Stoffen zugewandt, welche dem Theaterleben entnommen sind. Ein richtiger Tact leitete hier die Dichter der Thalia und des Komus, wenn wir nicht eine richtige Speculation sagen wollen. War es nicht mit Bestimmtheit anzunehmen, daß ein theaterlustiges Publicum mit großem Interesse seine Aufmerksamkeit den Werken zuwenden würde, welche den Schleier der mit so vielen Illusionen geschmückten Coulissenwelt zu lüften versprachen? Wer hat nicht geträumt von jener bunten Welt? Der blonde Primaner, entzückt durch die gestrige Vorstellung eines Lieblingsstückes, schwelgt am Montagmorgen während der nicht enden wollenden Geometrie-Stunde von den Wundern der lichtstrahlenden Kunsthalle, die schelmische Näherin thut manchen Stich in die zarten Finger, indem sie an den feurigen Liebhaber mit seinem Spitzenhemd aus irgend einem Dirc-Pfeifferschen Zwiebelfabrikate zurückdenkt, der Studiosus Philosophiae schwärmt von den Phosphorblickten einer koketten Soubrette, indes der Professor mit raffinespizigem Organ über Kants synthetische Schlüsse a priori liest. Welcher Stoff fände ein dankbareres Publicum? Unser Stück, welches seinem Ursprung alle Ehre macht und in den pikanten Situationen sein französisches Blut verräth, verbindet mit jenem Reiz eine anerkenntwerthe Tendenz, und dürfen wir hoffen, daß die allerdings ziemlich grellen Pinselstriche des Verfassers bei der heutigen Theatermanie nicht bloß Enttäuschung, sondern auch Belehrung und vielleicht sogar — Warnung erzielen. Hinter diesen Pappdeckeln und Gazeröcken, welche feenhaften Ursprungs zu sein scheinen in den Augen des Laien, liegt die Schlange des Paradiesbaumes. Das Nichteingeweihtsein in diese Coulissenmysterien erzeugt die reizendsten Illusionen, welche ein Elyssum aus grober Leinwand und gefärbtem Menschenfleisch aufjaubert; das Wissen stürzt in ein Gletschermilchbad von Prosa! Seht diesen aus bloßer Speculation zusammengesetzten Director, dieses Chamäleon, dessen Farbenwechsel hier in Inconsequenzen spielt, schaut hin auf diesen Recensenten, dessen Feder im Solde seines Don Juan-Herzens steht, erblickt jenen Dichter, der sich von Tantiemen Rittergüter kauft und arme Kollegen pfänden läßt, und nun zum Schluß verfolgt durch die Irrgärten der Intriguen und Cabalen die Schleichwege des sonst gutherzigen Vater Lanne, dessen Suade das Deblüt seines Töchterchens bewirkt. Der Wahn war kurz — doch die Neue folgt gewiß nicht, wenn man unsere Vorstellung gesehen. Unser würdiger Kunstveteran, der wackere Ballmann, zählt den Lanne mit Recht zu seinen Glanzrollen. Seit der fünfundsanzwanzigjährigen Jubelfeier dieses Lieblingsjüngers der heiterlichenden Thalia hatte der „Vater der Debütantin“ in

der Bibliothek geruht, ein recht zahlreiches Auditorium sah ihn jetzt in heiterster Laune aus diesem unverdienten Exil erlöst werden. Das Ensemble war ein hübsch abgerundetes. Neu besetzt waren die Rollen der Aphanasia durch Fri. Wulf, der Müllerin Schulz durch Frau Günther-Bachmann und des Baron durch Herrn Böckel. Alle drei waren durchaus an ihrem Platze. Herr Dessoir, welcher den Aqua Marin gab, hatte dieses Mal eine etwas ältere Maske gemacht; uns gefiel der schöne Tituskopf dieses leichtfertigen Kritikers besser. Freilich girren auch alte Motten um Toilettenlichter, und Alter schützt vor Thorheit nicht! In dem vom Chorpersonal ausgeführten Siegesmarsch hätten sich vielleicht noch anziehendere Nuancen anbringen lassen können, um die Art mancher Proben zu charakterisiren. Das lebhaft theilnehmende, heiter gelaunte Publicum rief zum Schluß Herrn Ballmann wohlverdienter Weise einstimmig hervor und theilte Frau Wulf diese Ehre für ihr anziehendes Spiel. — Als angenehme Zugabe brachte uns dieser Abend „Das Versprechen hinterm Herd“. Das Stückchen war neu einstudirt und sprach ungemein an. Den Preis erkennen wir unbedingt Frau Günther-Bachmann zu, deren eminentes Gestaltungstalent aus dem Randl ein so naturfrisches, von nationalen Tinten belebtes Gemälde zu schaffen wußte, daß wir ihrem Genius unsere Huldigung darbringen müssen. Immer wieder und wieder weiß diese geniale Künstlerin dem Publicum die redendsten Beweise dafür zu geben, daß sie mit Recht den immergrünen Lorbeer trägt, den ihr die deutsche Theaterwelt zuerkannt hat! Mit vielem Erfolg charakterisirte Herr Dessoir als Strigow den humoristischen Unterschied zwischen den eichensstarken Naturen der Alpenlande und den wattrirten Schönen der Weltstädte unseres Zeitalters. Während der Gesangsnummern der anderen Mitspielenden hätten wir jedoch ein minder auffallendes „stummes Spiel“ gewünscht, indem hier durch ein an sich höchst schätzbares Streben der Gesamteindruck zum Theil gestört wurde. Herr Denzin suchte sich nach besten Kräften mit seinem Quantner abzufinden, obschon diese Rolle ein wenig aus seiner Sphäre liegt. Herr Kron als Loisl verdient unser Lob in jeder Weise. Am Schluß des Stückchens wurden alle vier Mitglieder hervorgerufen und wir stimmten innerlich aus vollster Ueberzeugung in den allgemeinen Beifall ein.

W. S.-A.

### Zur gefälligen Beachtung.

Der Einsender dieser Zeilen macht es sich zur angenehmen Pflicht, dem Publicum mitzutheilen, daß die Direction des Stadttheaters in edler Sympathie für die bei der Rainzer Katastrophe Verunglückten sich entschlossen hat, eine Benefizvorstellung zu bewilligen. Es ist kaum nöthig, den Wohlthätigkeitsfinn unserer guten Stadt bei dieser Gelegenheit besonders anzustacheln: Leipzig



# Leipziger Börsen-Course am 3. December 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
incl. Zinsen.			incl. Zinsen.			incl. Zinsen.		
Art	Angeb.	Ges.	Art	Angeb.	Ges.	Art	Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	63
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	86 1/4	do. do. do.	4 1/2	97 1/2	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	—	—
kleinere	3	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	100	do. do. Litt. C. à 100	—	—
1855 v. 100	3	80 5/8	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1847 v. 500	4	98 3/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Action pr. 100	4	92 3/4	Braunschw. Bank à 100	—	—
1852 u. 1855 v. 500	4	98 3/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
v. 100	4	100	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99	pr. 100	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/2	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2	86	<b>Eisenbahn-Action</b>			Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	—	incl. Zinsen.			pr. 100	—	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	95 1/2	Alberts-Bahn à 100	—	—	Geraer Bank à 200	83	—
Obligat. (kleinere)	3	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Gothaer do. do.	—	—
do. do. do.	4	99	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. von 1856 v. 100	4	—	Chemn.-Wärschn. à 100	—	—	Hannov. Bank à 250	—	—
Sächs. erbl. fv. 500	3 1/2	86 1/4	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Leipz. Bank à 250	153	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Köln-Mindener à 200	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/2	Leipzig-Dresdner à 100	—	290	Meining. Cr.-B. à 100	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	48	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 500	4	98 3/4	do. Litt. B. à 25	—	—	Rostock. Bank à 200	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Magdeburg-Leipz. à 100	272	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—	—
do. do. do. do.	3 1/2	94	do. do. II. Emiss. à 100	244 1/2	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
do. do. do. do.	4	100	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Thür. Bank à 200	71	—
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 3/4	do. do. B. à 100	—	—	Weimar. do. à 100	101	—
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	do. do. C. à 100	—	123	Wiener do. pr. Stück	—	—
K. Prouss. Staats-Schuld-Sch. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Thüringische à 100	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do. do.	5	—						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Breslau pr. 100		Frankfurt a. M. pr. 100		Hamburg pr. 300		London pr. 1 £ Sterl.		Paris pr. 300		Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/25 Zolpf. brutto u. 1/20 Zolpf. fein) pr. St.				Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143	30	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
Angust'd'or à 5				Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 7/8	92 3/4	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
Br. u. 21 K. 8 G.				Berlin pr. 100 Pr. Crt.	—	98 1/2	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
Preuss. Frd'or do. do.				Bremen pr. 100 L'dor	109 7/8	98 1/2	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.			10*			99 1/4	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.			5. 14 1/2			—	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.			5 †			—	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
Kais. do. do.			5 †			—	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.			—			—	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
Passir- do. do. à 65 As - do.			—			—	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
Conv.-Species u. Gulden - do.			3			—	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
do. 10 und 20 Kr. - do.			—			—	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.
Gold pr. Zolpfund fein . . .			458			—	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.	2 M.

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 5 1/2

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 39. Abonnementsvorstellung.  
 Neu einstudirt:  
**Rococo, oder: Die alten Herren.**  
 Intriguen-Lustspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.  
 Personen:  
 Der Marquis von Briffac . . . Herr Berner.  
 Baron von Gérard . . . Herr Denzin.  
 Herr von Didier, Parlamentsrath, . . . Herr Stürmer.  
 Prosper von Dibler . . . Herr Scheibe.  
 Chevalier Victor von Victor . . . Herr Bödel.  
 Der Abbé von Sauce . . . Herr Saalbach.  
 Herr Remy, Advocat, . . . Frau Wohlstadt.  
 Marquise von Pompadour . . . Fräul. Huber.  
 Baronin von Gérard . . . Fräul. Ungar.  
 Melanie, deren Tochter, . . . Herr Desfoir.  
 Monsieur Savotte, Tanzmeister, . . . Herr Ballmann.  
 Tulpe, Diener des Marquis, . . . Herr Gillis.  
 Dominique, Diener der Marquise, . . . Herr Riebig.  
 Ein Polizeiofficier  
 Ein Unbekannter. Diener. Polizeisoldaten.  
 Ort und Zeit der Handlung: Versailles unter der Regierung Ludwig des XV.

## Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 7 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.  
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Planos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
 C. Somnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
 C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
 Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Rünz-gasse Nr. 19.  
 Das photographische Atelier von C. Schaufuß befindet sich im Garten des Hôtel de Prusse auf dem Rosplaz.  
 Das Holzproducten-Geschäft von Ernst Starke, Quersstraße, kauft fortwährend Hahern aller Art, altes Schmelz- und Guss-eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glasbrocken, Papierspähne, Knochen, Hornabfälle, Saubaare etc. u. zahlt dafür die höchsten Preise.

**Erledigung.**

Unsere in Nr. 324 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 19. v. Mts., zwei aus einem Gewölbe unter dem Schulhause zu Leiz entwundene Uhren betreffend, hat sich durch deren Wieder-erlangung und Entdeckung des Diebes erledigt.

Leipzig, den 2. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Kermes, Act.

**Bekanntmachung.**

Am 21. d. M. hat der nachstehend sub  $\odot$  so weit möglich beschriebene junge Mann einem hiesigen Meubleur in Verdacht erregender Weise einen Leihhauschein über die unten sub  $\text{D}$  verzeichneten Wäschstücke zum Kauf angeboten, ist aber, bevor man sich seiner Person hat versichern können, davongegangen.

Wir fordern Jeden, welchem ein solcher Leihhauschein oder dergleichen Wäschstücke abhanden gekommen sind, oder welcher über den gedachten jungen Mann Auskunft ertheilen kann, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 2. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Richter, Act.

Alter: ungefähr 20 Jahre; Größe: mittel; Statur: unterseht; Haare und Bart: blond; Gesicht voll, rund. Bekleidung: eine sackähnliche, hohe Mütze von brauner Farbe ohne Schild; eine blauwollene Jacke; darüber ein graumelirter Sommerrock; ein buntwollener Shawl.

- $\text{D}$
- 1) Ein Tischtuch von Damast, D. 7. gezeichnet,
  - 2) eins dergleichen, D. 8. gezeichnet,
  - 3) sechs Servietten, D. 1.—6. gezeichnet,
  - 4) sechs dergleichen, D. 1.—6. gez.,
  - 5) zwölf Handtücher, D. 1.—12. gez.,
  - 6) elf dergleichen, D. 1.—3., 5.—12. gez.,
  - 7) eins dergleichen, W. L. 3. gezeichnet.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 20./21. d. M. aus einer Bodenkammer in der Hainstraße allhier eine silberne Spindeluhre mit römischen Ziffern, Stahlzeigern und einem schwarzen halbseidenen Bande, ingleichen ein grauledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 10 Mgr. in kleineren Münzen, darunter ein Sechskreuzer, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Verblieb des Gestohlenen bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 2. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Richter, Act.

**Bekanntmachung.**

Nach erstatteter Anzeige ist in der Zeit vom 17. bis 21. v. Mts. aus einer in der Carolinenstraße allhier gelegenen Wohnung eine schwarze Atlasmantille mit Besatz von Moiré antique und feinen dreilirten Franzen entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Verblieb der gestohlenen Mantille bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 2. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Richter, Act.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist zu dem überschuldeten Nachlasse des zu Anger verstorbenen Schmiedemeisters und Hausbesizers Christian Gottlob Querndt Concursoveröffnet worden.

Es werden daher dessen bekannte und unbekante Gläubiger und alle, welche an dem gedachten Nachlasse sonst Ansprüche haben, hiermit geladen,

den Siebenten December 1857

als an dem anberaumten Liquidationstermine, im unterzeichneten Gerichtsamt in Person oder durch beziehentlich mittelst gerichtlicher Vollmacht legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von diesem Schuldenwesen ausgeschlossen, so wie der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand werden für verlustig geachtet werden, mit dem bestellten Nachlassvertreter, so wie wegen der Priorität unter sich binnen 6 Wochen rechtlich zu verfahren und sodann

den Fünf und Zwanzigsten Januar 1858

der Bekanntmachung eines Präklusivbescheides, welcher Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hiernächst aber in dem auf

den Dritten Februar 1858

angesehten Verhörstermine, Vormittags 10 Uhr im unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen und mit dem Nachlassvertreter, so wie unter sich einen Vergleich zu treffen, und zwar unter der Warnung, daß diejenigen Gläubiger, welche ausbleiben oder sich über die Annahme des etwa vorgeschlagenen Vergleichs nicht bestimmt erklären, als in den Beschluß der Mehrheit einwilligend werden angesehen werden, endlich für den Fall, daß ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den Funfzehnten Februar 1858

des Actenschlusses zum Verspruch und

den Funfzehnten März 1858

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses, welches rücksichtlich der Ausbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

Auswärtige Gläubiger haben zur Annahme künftiger Verfügungen Bevollmächtigte hier im Orte zu bestellen und spätestens im ersten Termine anzuzeigen. — Leipzig, den 9. Juli 1857.

Königliches Gerichtsamt I.  
 Koellner.  
 B. Holdesfreund.

**Auction.**

Mittwochs den 9. December 1857 und folgende Tage soll von Vormittags 9 Uhr an im Gasthose zu Connewitz eine Anzahl Meubles, Wäsche, Kleidungsstücke und Wirtschaftsgegenstände an die Meistbietenden öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden. Das specielle Verzeichniß hängt an Gerichtsamtstelle und in gedachtem Gasthose aus.

Leipzig, am 14. November 1857.

Königliches Gerichtsamt II.  
 Böhm.  
 Conrad.

**Auction.**

Eine starke Partie fertige Damenmäntel, Kleider und dergl., so wie Kleidertheile, ferner einige Meubles und eine gute alte Bioline werden

Montag den 8. und Dienstag den 9. December

Vormitt. 9—12 und Nachm. 2—4 Uhr

Petersstraße Nr. 44, 1ste Etage, wo auch die Sachen bis dahin besichtigt werden können, notariell versteigert.

Adv. Ferdinand Branner, Notar.

**Auction.**

Eine Partie feiner Kurz-, Galanterie- und französischer Porzellanwaaren (Basen, Uhren, Tassen, Noderateurlampen, Rippfächer u. dergl. m.), verschiedene Gewehre, als einfache Jagdflinten, Doppelflinten, Doppelbüchsenflinten, Scheibenbüchsen (darunter Cabinetstücke), ferner Salon-Pistolen, doppelte und einfache Terzerole, Communalgarben-Büchsen und Flinten, Büchsenrohre und verschiedene Bestandtheile für Büchsenmacher u. s. w., sowie auch eine Anzahl Geschäftsutensilien (darunter ein eiserner Geldschrank und eine Thüre mit großer Spiegelglastafel) sollen

Dienstag den 8. December a. e. und folg. Tage im Hause Brühl Nr. 75 (goldene Eule), 1. Etage durch mich meistbietend versteigert werden. Kataloge werden vom 3. Dec. a. e. ab gratis ausgegeben.

Leipzig, den 28. November 1857.

Adv. Konz, requir. Notar (Brühl 65).

**Heute**

Fortsetzung der Auction in Etieglitzens Hofe. Vormittags Messingwaaren, darunter Glocken, Schellen und Platten. Nachmittags Spiegel.

Dr. Paul Volkack.

Heute Fortsetzung  
**der großen Teppich-Auction**  
Auerbachs Hof, besonders zu Weihnachtsgeschenken  
geeignet, früh von 9 und Nachm. von 2 Uhr an.

**Champagner-Auction.**

Sonnabend den 5. December Vormittags von 9 Uhr an sollen 600 Flaschen feiner franz. Champagner auf dem Lagerhofe hier gegen sofortige Baarzahlung in Courant versteigert werden durch

Dr. Albert Coccius, k. S. Notar.

**Bekanntmachung,**

die Erhebung der achtzehnten Einzahlung bei dem Berggebäude  
**Himmlich Heer Fdgr.** im Annaberger Bergamtsrevier betr.

Zur Bestreitung des couranten quartaligen Bedürfnisses für benanntes Berggebäude ist die Ausschreibung von 3200 Thlr. auf das Quartal **Crucis** 1857 oder auf die Monate **October, November und December** nötig, welcher Betrag, auf 128 Rure repartirt, die Einzahlung von 25 Thlr. pro einen Rur oder 5 Thlr. von  $\frac{1}{5}$  Rur bedingt.

Die beteiligten Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, die auf die ihnen zugewährten Rurtheile fällige Einzahlung bei Vermeidung einer nach §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 entstehenden 10procentigen Ordnungsstrafe und unter Vermeidung der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile, längstens

**den 24. December d. J.**

portofrei zu entrichten, und zwar an den Herrn

**Ferdinand Lipsert in Annaberg**

die Herren und Frauen Gewerken in

**Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Kühnhaide, Oederan, Rothenhammer, Schönfeld, Sehma, Schwarzenberg, Waldheim, Zschopau;**

so wie an die Herren

**Heintz & Haussner in Leipzig**

die Herren und Frauen Gewerken in

**Leipzig, Aschersleben, Berlin, Borna, Cottbus, Döbeln, Dölsdorf bei Zörbig, Eilenburg, Erfurt, Gotha, Gera, Grimma, Gohlis, Großhartmannsdorf, Halle, Kitzingen, Kühlstädt bei Mühlhausen, Luckau bei Altenburg, Mannsfeld, Neusalza, Ostran bei Halle, Ratibor in Schlesien, Reudnitz bei Leipzig, Reideburg bei Halle, Schedewitz, Weiffenfeld, Zeulenroda, Zörbig;**

und an die Herren

**Heinr. Wilh. Bassenge & Comp. in Dresden**

die Herren und Frauen Gewerken in

**Camenz, Cöln bei Meissen, Coselitz bei Großenhain, Dresden, Ebersbach, Meissen, Niederlöbnitz, Torgau,**

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.

Annaberg, den 7. November 1857.

**Der Grubenvorstand von Himmlich Heer Fundgrube.**

Dr. Friedrich Schubert, Vorsitzender.

Von der bei **Engelhorn & Hochdanz** in Stuttgart erscheinenden

**Allgemeinen Muster-Zeitung,**

**Album für weibliche Arbeiten und Moden,**

**Preis vierteljährlich  $\frac{1}{2}$  Thlr.,**

wurde so eben die erste Nummer für 1858 ausgegeben, und werden hierauf von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen.

Denjenigen unserer verehrlichen Abonnenten, welche sich zur Abnahme des ganzen Jahrgangs 1858 verbindlich machen, liefern wir sofort den prachtvollen Stahlstich:

**Erste Liebe**

als Prämie gratis. —

Die Muster-Zeitung erscheint monatlich 3 Mal, liefert jährlich 34 Bogen Text, mehr als 1000 Schnitt-, Stick-, Häkel- und andere Muster, viele colorirte Modelfiguren, mehrere Musikstücke und Extra-Beilagen. —

# Empfehlungs-Anzeigen

zur Aufnahme in den 20. Jahrgang des von mir herausgegebenen

## Adressbuchs

für den

### Deutschen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkarten-Handel

## 1858,

wozu sich vorzugsweise Inserate von Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Kupferdruckern, Holzschneidern, Lithographen, Steindruckereien, Photographischen Ateliers, Coloristen, Buchdrucker- und lithogr. Farbefabriken, Buchbindern, Papier- und Pappfabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Pianofortefabriken, Reisszeugfabriken, Stahlfedernfabriken, Bleistiftfabriken u. s. w., so wie überhaupt solcher Geschäftszweige, welche mit den genannten in näherer Verbindung und Berührung stehen, am vorzüglichsten eignen und um so sicherer von nachhaltigem Nutzen sein dürften, da das Adressbuch im ganzen europäischen Buchhandel allgemein verbreitet wird, erbitte ich mir bis **spätestens Ende December** d. J. Die Insertionsgebühren betragen für die durchlaufende Zeile oder Raum nur 2 Ngr.

**Otto Aug. Schulz, Buchh., Königsstr. No. 1.**

### Billige Spiele,

höchst elegant ausgestattet.

- Ehrgeiz, der, in der Küche, oder was kochen wir heute?** Gesellschaftsspiel mit 66 illum. Kärtchen, Spielplan u. 1 Würfel in einem Duodez-Kästchen. Für nur 6 Ngr.
- Eis- und Weis- Sprünge.** Gesellschaftswürfelspiel für Jung und Alt. In 8<sup>o</sup>-Futteral. Mit 1 Würfel, Spielplan und erklärendem Text. Col. Für nur 6 Ngr.
- Exercierspiel, neuestes,** für Jung und Alt. Mit 83 illum. Kärtchen in einem Duodez-Kästchen. Für nur 6 Ngr.
- Fortuna im Goldlande, oder das lustige Kleeblatt in Californien.** Colorirt. Auf Pappe in gr. 8<sup>o</sup>-Futteral, mit Pfeil und Spielerklärung. Für nur 6 Ngr.
- Löwenjagd, die, in Hindostan.** Col. Auf Pappe, in 8<sup>o</sup>-Futteral, mit Pfeil und Spielerklärung. Für nur 6 Ngr.
- Ritter-, Turnier- und Sarazenenpiel.** Große Spieltafel in Farbendruck auf Leinwand gezogen, nebst Spielerklärung. In 8<sup>o</sup>-Futteral. Für nur 6 Ngr.
- Schlachten-Panorama, oder mehr als 1000 Schlachten-gemälde, ausgeführt durch willkürliche Zusammenstellung von 18 colorirten, aufgezogenen Kärtchen. Mit erklärendem Text. In einer Duodez-Mappe. Für nur 6 Ngr.**
- Strawwelpenspiel zur Unterhaltung und Belustigung für Jung und Alt.** 9 color. Spielblätter mit Spielplan. Nebst 1 Etui mit 45 Gläschen und 2 Würfeln. In Carton. Für nur 6 Ngr.
- 6 Spiele nach Auswahl für nur 1 Thaler.**
- Zu haben bei

**Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.**

In der Buchhandlung von **Carl Gräfe, Poststraße Nr. 1 b** in Leipzig, ist zu haben:

**Des Maitre de plaisir 2. Theil,**  
enthaltend die Encyclopädie der

## Gesellschaftsspiele.

Ein Handbüchlein für lebensfrohe Gesellschaften, welche Munterkeit und Scherz mit Anstand und Sitte zu verbinden suchen. Eine Fortsetzung des unerschöpflichen Maitre de plaisir von dem Verfasser desselben. Dritte, durch E. von Alvensleben gänzlich umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. Duodez. 1858. Elegant gebettet. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

Haben schon die beiden ersten Auflagen vielen Beifall gefunden, so wird dies noch mehr bei dieser dritten der Fall sein; namentlich aber dürfte sie den vielen Besitzern des Maitre de plaisir willkommen sein, da sie durchaus nur solche Spiele enthält, die in jenem noch nicht beschrieben sind. Für Viele wird es eine willkommen Zugabe sein, daß mehrere dramatische Sprichwörter, witzige und belustigende Pfänderauslösungen und dergl. mehr beigelegt sind.

So eben erschien:

## Der kleine Courmacher,

oder der Gesellschafter **comme il faut.**

Enthält 56 Gesellschaftsspiele, 41 Auslösen der Pfänder, 6 dramatische und pantomimische Darstellungen, 19 Declamationen, 40 Trinksprüche, 12 Polterabend-Scherze, 51 scherzhafte Rätselsfragen und 51 Auflösungen dazu, 17 Verirrscherze, 24 ganz leichte überraschende Kunststücke und magische Belustigungen u. s. w.

**Siebente Aufl. 200 Seiten. — Eleg. broch.**  
Preis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

Im Besitz des kleinen Courmachers wird der blödeste und schüchternste Mensch zu einem Ledemann — zu einem Dandy — umgewandelt.

Vorräthig in **J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38.**

## Kinderbücher

zu herabgesetzten Preisen,  
— um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 10 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

**G. Senf, Universitätsstraße 7.**

## Preisherabsetzung!

Das **Weiß-Häkelbuch** von Minna Korn. 18 Bde mit 172 Tafeln eleg. Muster. 3. Aufl. 6<sup>o</sup> — für 20<sup>o</sup>.  
**Moden-Taschenbuch** für Damen-Arbeiten. Von derselben. 3 Bde mit 65 col. Original-Mustern u. Schnitten. 4<sup>o</sup> — für 20<sup>o</sup>.

Beide Werke zusammen 1<sup>o</sup>.

**Jenny Lampert, das neue Häkelbuch.** Mit 50 Mustern. Für 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

Das neue **Strickbuch.** Mit vielen Abbildungen. Für 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.  
**Vielliebchen.** Taschenbuch. 3 Bände. Eleg. geb. mit Goldschnitt (1846—48) und 24 prachtv. Stahlstichen. 7<sup>o</sup> 10<sup>o</sup> für 25<sup>o</sup>.

**Acht verschiedene Gesellschaftsspiele.** Statt 4<sup>o</sup> 20<sup>o</sup> für 1<sup>o</sup>.

**A. A. Fröchtel, Magazingasse Nr. 22.**

## Auswahl von Büchern zu Festgeschenken.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

**Sophokles.** Deutsch in den Vermaßen der Urschrift von J. J. C. Donner. Vierte verbesserte Auflage. 2 Bände. 8. geh. 2 Thlr.

Elegant gebunden in Leinwand, die 2 Theile in 1 Band 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Sämmtliche Tragödien des Sophokles sind auch einzeln à 10 Ngr. zu haben.

Ende vorigen Jahres erschienen in vierter verbesserter Auflage:

**Sophokles, Antigone, König Oedipus und Oedipus auf Kolonos.** Jedes zu 10 Ngr.

**Euripides.** Von J. J. C. Donner. 3 Bände. gr. 8. geh. 4 Thlr. 15 Ngr.

Sämmtliche Tragödien des Euripides sind auch einzeln à 10 Ngr. zu haben.

**Rudolphi, Karoline, Gemälde weiblicher Erziehung.** Vierte Auflage. 2 Bände. 8. geh. 2 Thlr.

Elegant gebunden in Leinwand, die 2 Theile in 1 Band 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.

**Schlosser, F. Chr., Dante, Studien.** 8. geh. 1 Thlr. 10 Ngr. Fein in Cambrie gebunden 1 Thlr. 18 Ngr.

**Upland, Ludwig, dramatische Dichtungen.** Elegant gebunden mit reicher Goldverzierung 1 Thlr. 28 Ngr.

Inhalt: Herzog Ernst von Schwaben. — Ludwig der Bayer.

**Gagern, Heinrich von, das Leben des Generals Friedrich von Gagern.** Drei Bände. gr. 8. geh. 9 Thlr. 10 Ngr.

**Schmid, Christophe, Oeuvres choisies.** Nouvelle édition illustrée, traduite d'une société de gens de lettres. Tome I—V. 8. 1847 bis 1852. Jeder Band à 18 Ngr.

**Moral tales for young people.** vol. 1—6. 1851—52. Jedes Bändchen à 7 1/2 Ngr.

Jede in obigen Sammlungen enthaltene Erzählung kann auch einzeln bezogen werden.

Eine junge Witwe gebildeten Standes wünscht Kinder jeden Alters in allen weiblichen Arbeiten zu unterrichten.  
Reichstraße Nr. 17—18, 4 Treppen.

Mit Loosen 1. Classe 53. R. S. L. =  
Lotterie in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8  
empfiehlt sich  
Martin Marcus,  
Brühl- und Nicolaisstraßen = Ecke.

**Dr. med. Zinßmann**

wohnt jetzt

Nicolaisstraße Nr. 39.

## Anzeige.

Ich fühle mich gezwungen meinen werthen Kunden anzuzeigen, daß von jetzt an der gebrannte Gerstenverkauf nicht mehr Gewandgäßchen, sondern Markt, vor den Drechslerbuden ist, und bitte, daß Sie mich so besuchen wie früher.  
Möckern. Waismann.


Mein erst seit kurzem am hiesigen Plage eröffnetes

## Seiden- und Modewaarengeschäft

empfehle ich zu Weihnachtseinkäufen unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Carl Fiedler, Petersstraße, 3 Rosen, neben Hôtel de Bavière.

## Bisitenkarten

werden sauber und geschmackvoll angefertigt in der Steindruckerei von Hermann Springer, Barfußgäßchen Nr. 9.

 Summschuhe, so wie jede Reparatur fertigt billigst  
D. Keilig, Schuhmachermstr., Erdmannstr. 13.

Steifröcke (ein Modell zum Ansehen) werden billig gearbeitet, Kinderkleidchen und Contuschen Halle'sche Straße Nr. 7, Gewölbe.

Meubles werden billig aufpolirt und lackirt Antonstraße Nr. 14 parterre links.

NB. Alte Meubles werden als baare Zahlung angenommen.

Mit Loosen erster Classe 53ter R. S. Landes-Lotterie,  
Ziehung Montag den 7. December d. J.,  
höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.,  
empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Lotterie-Anzeige.

Montag den 7. December a. c. Ziehung erster Classe 53ter Landes-Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

## Die Lotterie-Collection von C. Louis Taeuber,

Burgstrasse No. 1,

welche in voriger Ostermesse die erstgezogenen 150,000 Thlr. auf Nr. 42,621, in der Ostermesse 1856 die 20,000 Thlr. auf Nr. 4541 erhielt und überhaupt stets vom Glück begünstigt war,

bittet bei Ankauf neuer Loose um geneigte Berücksichtigung.

Der strengsten Verschwiegenheit darf man sich für den Gewinn- und Nietenfall versichert halten.

Loose 1. Classe,

Ganze à 10  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$  Ngr., — Halbe à 5  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
Viertel à 2  $\frac{1}{2}$  16  $\frac{1}{2}$  Ngr., — Achtel à 1  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$  Ngr.

empfiehlt

Compagnie = Scheine

zu 20/3 Loosen à 1 Thaler,  
zu 20/4 Loosen à 2 Thaler,

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

**J. C. Richter, Nicolaisstraße Nr. 42 parterre,**  
empfehlte sich hierdurch bestens mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen zur ersten Classe  
53. R. S. Landes-Lotterie.

Ziehung Montag den 7. December a. c.

### Lotterielisten betreffend.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zur gefälligen Beachtung, daß ich in den ersten vier Classen 53. Lotterie Mittags gegen 1 Uhr und Nachmittags gegen 4 Uhr Listen der bis dahin gezogenen Nummern ausbebe, jedoch nur auf vorherige ausdrückliche Bestellung. Wer diese nicht bis Sonntag Mittag an mich gelangen läßt, erhält nur die complete Liste zugesendet.

**C. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.**

## Musverkauf.

Mein älteres **Sammiüberschuh-Lager**, bester Qualität, mit Ledersohlen und Lederfutter, soll zu den billigsten Preisen ausverkauft werden.  
Alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden schnell und gut gefertigt.  
**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.**

## Wachholder-Pomade mit China-Extract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholder-Pomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt, nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10  $\%$  zu haben und jedes mit meinem Siegel versehen.  
**Albert Bäsel, Friseur, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 30 im Gewölbe.**

**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29,**  
empfehlte den geehrten Damen bei vorkommenden Bällen sein reichfortirtes Lager in Ballschuhen von Atlas, Goldsaffian, englischem Leder und Zeug in neuesten Façons.

## Die echten Gewecke'schen Spar-Lampen,

unübertrefflich in Hinsicht des herrlichen gasartigen Lichtes, welches sie bei so geringem Delverbrauch spenden, sind wieder in allen Sorten in schönster und großer Auswahl angekommen bei

**Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.**

## Echt amerikanische Patent-Gummischuhe

aus den besten Fabriken und nur Prima-Qualität,

— keine Harburger, keine französischen mit Adler und keine Auktionswaare —  
für Herren, für Damen und für Kinder  
1  $\text{sp}$  17 $\frac{1}{2}$   $\%$ , 1  $\text{sp}$  5  $\%$ , 20  $\%$  — 1  $\text{sp}$  das Paar,

ferner — **Self acting** — ohne Gebrauch der Hände leicht an- u. auszuziehen,  
für Herren 2  $\text{sp}$  und für Damen 1  $\text{sp}$  15  $\%$ ,

## echt englische Regen-Röcke und Mäntel

— die nicht zusammenkleben, — von 7 Thlr. an

in grösster Auswahl bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Ausrangirte Stickereien,

als Mantillen, Chemisettes mit und ohne Aermel, Kragen, Taschentücher, Hauben, Schleier, Aermel u. s. w. bei

**A. Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.**

## Stickerei-, Spitzen- und Weisswaaren-Lager von **Gustav Kreutzer, sonst K. Heike,**

Grimma'sche Strasse No. 8,

empfehlte die reichhaltigste Auswahl aller Arten Stickereien in Kragen, Aermel, Taschentücher, Streifen, Röcke, Ballkleider u. s. w., ferner alle Gattungen und Qualitäten in Gardinen, Mull, Batist, Tüll, Tarlatan, Schnuren, röhre, Bettdecken, Negligehauben weiß und bunt, alle Arten Schleier, Berthen und Fichus in den elegantesten Façons; desgl. Spitzen-Mantillen u. s. w.

— **Sammi'schuh**, neu von besonderer Güte, zu den billigsten Preisen, so wie Sammilack sind zu verkaufen, jede Reparatur wird billigst gefertigt Markt Nr. 80, im Gewölbe Nr. 80.

Ausrangirte Damenschuhe und Stiefelletten sind zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 15 bei

**J. A. Engelhardt.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 338.]

4. December 1857.

## Grosser Ausverkauf.

Wegen geschäftlicher Veränderung sollen  
Meubles aller Art in Jacaranda, Nußbaum, Mahagoni, Birke und Kirschbaum,  
Spiegel in hundertfacher Auswahl, sowohl in Gold- als  
Polsterwaaren, als: Canapen, Divans, Ottomane, manen, Fauteuils,  
Gestelle u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden  
Nr. 21 Burgstraße Nr. 21.

Der Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen  
meiner noch fertigen Herren-Kleider, worunter viele in Winterstoffen sich befinden, beginnt von heute und folgende Tage, um mein Magazin wo möglich bis Neujahr gänzlich damit zu räumen.

Wilhelmine verw. Neubert,  
Petersstraße Nr. 41.

Gummischuhe mit und ohne Ledersohlen, so wie alle derartige Reparaturen fertigt sauber und billig  
W. Quenzel, gr. Fleischergasse 16, neben dem Blumenberg.

Die ergebene Anzeige, daß im Herren-Kleider-Geschäft von A. M. Ott, Katharinenstraße Nr. 3, sehr schöne Ueberzieher von Pelz-Double, so wie auch von glatten Stoffen, Beinkleider, Westen und Schlafrocke zu den billigsten Preisen empfohlen werden. Bestellungen werden stets prompt, schnell und nur für den Ladenpreis ausgeführt.

### Advertisement.

Der geehrten Damenwelt erlaube ich mir zu bevorstehenden Ballen mein reichsortirtes Lager geschmackvoller Ballkränze unter Zusicherung billigster Preise zur gefälligen Berücksichtigung hiermit zu empfehlen.

Auguste Blume, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 6.

Spiegelgläser in allen Sorten sollen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden,  
Bilder werden schnell und billigst eingerahmt von allen Sorten Goldleisten,  
Fenster Scheiben werden zu den billigsten Preisen eingezogen

21 Burgstraße 21 bei F. A. Berger.

## Das Pariser Hutlager

von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt ff. seidene Herrenhüte, vorgefertigt gegen Durchschwitzung, extrafeine weiche Winterhüte in Castor, und modernste Winter- und Reiseumützen.

## Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken

für Herren und Damen, Leibbinden, Unterbeinkleider, Damen-Röcke, so wie alle Arten Apoldaer und Chemnitzer Strumpfwaren empfiehlt er gros und en detail billigst

August Markert,

Grimma'sche Strasse 28, neben der Salomonis-Apotheke.

## Zu bevorstehendem Feste

ist mit reichster Auswahl ausgestattet das opt.-physik. Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

## F. franz. Seiden- und Winterhüte,

so wie Mützen für Herren empfiehlt billigst  
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Das Putzgeschäft

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage  
empfiehlt eine reichhaltige Auswahl in Hüten, Hauben, Kapuzen, Auffächern zu den billigsten Preisen.

Großes Lager in Damen-Mänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken zu sehr billigen Preisen bei C. Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe Hainstraße Nr. 28, im Anker.

## Für Damen

empfiehlt das moderne Schuh- und Stiefeletten-Lager in größter Auswahl

E. Indinger, Salzgäßchen Nr. 8.

## Gestickte Gardinen

verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Werthe.

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich eine reiche Auswahl eleganter Damentaschen, Geldtaschen, Schultornister für Knaben und Mädchen, Mappen und Reisefäcke. Auch werden Stickereien in diesem Fache prompt und billig gefertigt.

F. W. Oekernahl, Täschnermeister.

Eine Partie austrangirter

seidener Herren-Cravatten u. Schlipse à Stück 5, 7 1/2 und 10 Ngr., so wie eine Partie gestrickte wollene Shawls zur Hälfte des Kostenpreises verkauft und empfiehlt

Franz Mauer,

Markt Nr. 17.

Eine große Partie echt ostindischer seidener Taschentücher zu sehr herabgesetzten Preisen, so wie fertige Damenjacken von Angora und dunkeln Doublestoffen zu 2 1/2 und 3 Thlr. verkauft

Gustav Markendorf,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Neueste Stickereien

in Notizbücher, Portemonnaies und Cigarrenetuis ic. empfiehlt zu billigen Preisen Ernst Sagenhoff, Ritterstraße 46, Ecke der Grimm. Straße. NB. Auch wird daselbst jeder Auftrag zur Fassung obiger Gegenstände zur besten Ausführung übernommen.

Feinste

## Silberplattir-Waaren

aus den besten Fabriken, vollständig sortirtes Lager bei  
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Paraffin-Kerzen

in ganz vorzüglicher Qualität, unstreitig das Nobelpste und Schönste zur Beleuchtung, empfehlen in Partien und in Pfunden à 32 Loth äußerst billig  
Gebr. Leddenburg, Thomagäßchen 11, 1 Treppe.

## Englische weisse Teller,

Saladièren, Saucière, Terrinen, Bratenschalen etc. verkauft, um damit zu räumen, zu bedeutend ermässigten Preisen **J. F. Massias** unterm Rathhaus.

## Das Modemagazin

von **Henriette Goldschmidt**,

Grimma'sche Strasse Nr. 10, empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr vollständig assortirtes Lager aller Mode-Artikel, worunter eine große Anzahl Ball-Mantillen, sowie auch Schürzen in Seide u. Wolle zu den billigsten Preisen jetzt in Vorrath sind.



## Felne Pariser Regenschirme.

**Glanzlack** zum Selbstlackiren der Gummischuhe empfiehlt **Herrn Thieme**, Nicolaisstr. 47.

Echte Casseler Streichhölzer für Restaurationen, Neujahrspfeifen für Kellner, empfiehlt billigst **F. W. Obermann**, große Windmühlenstrasse Nr. 15.

## Beachtenswerther Haus-Verkauf.

Ein Haus in der Nähe des Marktes mit reichlichem Miethertrag (612  $\text{fl}$ ) und geringen Abgaben (circa 36  $\text{fl}$ ), soll Familienverhältnisse halber sofort für 8600  $\text{fl}$  mit 1500—2000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden durch

**G. S. Grieshammer**, Erdmannsstraße 5 parterre rechts.

**Zu verkaufen:** 1 gut rentir. Haus auf dem Neukirchhof, Forderung 5000  $\text{fl}$ ; — 1 dergl. in der Johannisvorstadt unweit des Glockenplatzes mit 250  $\text{fl}$  Miethertrag und wenig Abgaben für 3200  $\text{fl}$  mit 1000  $\text{fl}$  Anzahlung; — 1 dergl. in der innern Stadt an der Promenade mit circa 1050  $\text{fl}$  Miethertrag für 15,000  $\text{fl}$  bei 2000  $\text{fl}$  Anzahlung; — 1 gut rentir. Grundstück in Reudnitz, dicht an der Stadt, für 5500  $\text{fl}$  mit 1000  $\text{fl}$  Anzahlung.

Auftrag: **G. S. Grieshammer**, Erdmannsstraße Nr. 5 parterre rechts.

## Verkauf eines noblen Grundstücks.

### Vortheilhafte Capitalanlage.

Ein großes Haus mit schönem Garten, bei niedrigen Mieten jetzt zu 6% rentirend und auf 7% leicht zu erhöhen, ist Wohnortsveränderung halber unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Forderung 43,000  $\text{fl}$ . Nähere Nachweisung ertheilt **G. S. Grieshammer**, Erdmannsstraße Nr. 5 part. rechts.

## Ein Hausgrundstück

in der Nähe des Marktes mit großem schönen Gewölbe und 1650 St.-E. belegt, ist als ein sehr vortheilhafter Kauf zu empfehlen.

Nähere Auskunft erhalten Selbstkäufer unter Chiffre 1650, abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein gut rentirendes Kohlengeschäft nebst einem zweirädrigen Wagen ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Das Nähere darüber ertheilen Herren **Sellmer & Co.**, Johannisgasse Nr. 17.

Ein Pianoforte, stark im Ton, eine elegante Hängelampe und ein Kirschbaum-Tisch wird verkauft **kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.**

## Ein schönes Pianino in Mahagoni

steht für 180  $\text{fl}$  zum Verkauf bei **A. Bretschneider**, bayerischer Platz Nr. 5.

Mehrere Gebett Betten sind auswahlweise zu verkaufen **Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.**

**Zu verkaufen** sind ein schwarzer Tibet-Mantel und ein brauner Tuchmantel **Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.**

Eine Partie Glaslasten auf Tafeln sind zu verkaufen bei **J. Planer**, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

**Zu verkaufen** ist eine gebrauchte Drehbank und ein eiserner Mörser **Johannisgasse Nr. 44c, 3 Treppen.**

## Meubles-Verkauf.

2 Mahagoni-Schreibsecretaire, 3 dergl. Wäsch- u. Kleiderchiffonnieren, 2 Servanten, 1 Damenschreibtisch, 1 Mahagoni-Kleiderschrank, 2 Pfeilerschränken, 1 Spiegel, 1 Divan und 6 Rohrstühle, 1 Cylindere-Bureau, 1 Commode, 3 Tische und 1 Nähtisch, alles von Mahagoni, 2 Kirschbaum-Secretaire, 2 Wäsch- und 1 Kleiderchiffoniere von Kirschbaum, 1 dergl. Waschtisch, 1 Divan dergl., 6 verschiedene birkene Schreibsecretaire, 2 Spieltische, 2 runde Tische, 2 Ausziehtische, ordinair, 4 Spiegel, 2 große alte Pultcommoden, 4 Küchenschränke weiß und gelb lackirt, 2 Buffets, 1 Schrank, 1 sehr großer weißer Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Bettstelle mit Stahlfedermatratze, zwei Koffhaarmatratzen, 5 Stuhlhüben, 1 eleganter Papageibauer (Messing), 2 Papageistellagen, 1 Comptoir-doppelpult u. dergl. m. wird verkauft. NB. auch werden ältere Meubles als Zahlung mit angenommen **Böttcherg. 3 parterre.**

**Zu verkaufen** sind gut gehaltene Mahagoni- und andere Meubles, Secretair, Chiffonnieren, Silberchränke, Divans, Causeusen, runde, ovale, Sopha-, Spiel- und Nähtische, 4 große Trumeau-Spiegel, mehrere Goldrahmen- und Pfeilerspiegel, 2 Speisetafeln zu 20 und 24 Personen, mit Einlagen, 2 egale Kleider- und Wäschchränke, 2 schöne Bücherschränke, 4 Stück Pfeilerschränke, Waschtische, Bettstellen, 1 Koffhaarmatratze, 1 kleiner weißer Kleiderschrank, 1 großer dergl. von Rußbaum, 2 Damenschreibtische, Kupfergässhchen, **Dresdner Hof 2. Etage bei Ritter.**

**Zu verkaufen** sind ein Kronleuchter, mehrere Spiegel und ein Kinderwagen, nur Nachmittags zu besehen, **Nicolaisstraße 51, 3. Et.**

**Zu verkaufen** sind verschiedene noch gut gehaltene Meubles und andere Gegenstände nebst guten Kleidungsstücken **Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.**

Ein Schreib-Bureau mit Glaschrank, Sopha, Kleidersecretair, Ausziehtisch und Spiegel in Goldrahmen, ein großer Epheustock, Reibbret und Backrog, soll für möglichst billigen Preis sofort verkauft werden **Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 50 parterre rechts.**

## Vier Gebett schöne Federbetten

sind baldigst zu verkaufen **Sporergässhchen Nr. 3, 2 Treppen.**

Einige Meubles, Federbetten und Matratzen sind **Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe zu verkaufen.**

**Zu verkaufen** sind Secretair, mehrere Sopha, mehrere Spiegel in Gold- u. Holzrahmen, Commoden, Kirschb.-Stühle, mehrere Tische, Mahagoni-Schreibtische, Glas-Servante u. Kirschb.-Stichrahmen, 1 Thüriger Kleiderschrank, Brodschränke, 2 Küchenschänke, mehrere Waschtische und Bettstellen, Kinderbettstellen u. 1 Wiege, Fußbänke u. s. w. **Brühl Nr. 56, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen** stehen neue Kirschbaum-Commoden **Preußergässhchen Nr. 5 parterre.**

**Zu verkaufen:** 1 Kirschb. Divan mit braunwollenem Bezug und gutem Polster **Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.**

**Zu verkaufen** ist 1 schöner großer Kanonenofen, passend in einen großen Saal oder Restauration, **Dresdner Hof bei Ritter.**

**Zwei Kanonenöfen** sind zu verkaufen **Böttchergässhchen Nr. 3.**

**Zu verkaufen** steht ein kleiner Windofen **Brühl Nr. 6 parterre.**

## Ein Pelz

von ungarischem Schaaf mit feinem Tuchüberzug, neu, ist billig zu verkaufen **Reichstraße Nr. 26, 1. Etage.**

Ein noch wenig getragener **Serrenpelz von Bisam** ist zu verkaufen **Brühl Nr. 64 in der Restauration.**

## Canarienvögel,

hochgelb, von schöner Figur und verschiedenem Schlag sind zu verkaufen **Halle'sches Gässhchen Nr. 8, 2 Treppen.**

Ein **Wagenpferd**, Rappe, ein- und zweispännig zu fahren, so wie ein zweispänniger Kutschwagen nebst zwei Geschirren sind zu verkaufen und das Nähere zu erfragen bei **J. S. Schlobach jun., Thomasmühle.**

**Zum Verkauf stehen zwei starke fette Schweine auf dem Gute Nr. 16 in Altshörsfeld.**

## Verkauf von Baumaterial.

Auf dem Jordanschen Gute zu Möckern stehen zum Verkauf: 200 Stück starke Bauhölzer bis 22 Ellen lang, eine Partie alte Mauersteine, Mauersteinstücke, Pflastersteine u. dgl.

## Alten Rollen-Tabak

à 5 Ngr. pro Pfund, Petit-Portorico in Rollen à 6 Ngr., ganz grob geschnitten, Cigarren-Abfall à 4 Ngr., geschnitten, Rippentabak à 2 Ngr. empfiehlt Friedrich Schuchard, Markt- und Petersstraßen-Ecke.

## Mittel gegen theuren Hafer.

Von reinem Kornschrot gebautes Brod à 10 Pfund 6 Ngr. empfiehlt das Mehl- und Producten-Geschäft der Mühle zu Löbnitz in Peter Richters Hof.

Bestes Kartoffelmehl à 8 22 1/2 offeriert Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bestes blaues belg. Wagenfett, im Ganzen und Einzelnen, billigt bei Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Weizenmehl,

eine ausgezeichnete Waare, was sich vorzüglich zur Stollenbäckerei eignet, empfiehlt

das Mehl- und Producten-Geschäft der Mühle zu Löbnitz in Peter Richters Hofe. C. S. Kühn.

## Nordhäuser Branntwein

in Commission ist wieder in kleinen Fässern angekommen, und werde solchen wegen öftern Anfragen im Einzelnen, auch bis zu 1 Kanne herab à 5 1/2 % verkaufen.

J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

## Düsseldorfer Punsch-Essenz

ist in frischer Füllung angekommen, die Fl. 15 % bis 1 %

## Frankfurter Würstchen, Kieler Sprotten

erhielt frisch Carl Schaaf.

Meine rühmlichst bekannte

## Schlummer-Punsch-Essenz,

eigner Fabrik, empfehle in ganzen und halben Flaschen. J. G. Hüter, Alippi's Keller, Markt Nr. 8.

## Dampf-Kaffee.

Echten Mokka- und Java-Kaffee, von feinstem Geschmack, empfiehlt täglich gebrannt billigt

Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57.

1 Pöstchen Butter,

zum Backen sich eignend, ist à Kanne 16 % zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 1.

## Bayerische Schmelzbutte

in Kübeln und ausgestochen, türkische und fränkische Pflaumen, Kackmandeln und Trauben-Rosinen, ital. Maronen, runde und lange Lamperts-, Para- und Wall-Nüsse, rheinl. grüne Kerne, russische Zuckerebsen, Morcheln und Citronen bei

Theod. Held, Petersstraße 19.

Ganz frische Sendung von

großen holsteiner Austern,

ger. Hamb. Rindzungen,

pommerschen Gänsebrüsten,

echten Kieler Sprotten,

Frankfurter Würstchen

in Alippi's Keller, Markt Nr. 8.

## Austern, die 49. und 50. Sendung, Whitstabler u. Ostender,

100 Stück 2 2/3 %  
à Dgd. 10 %

100 Stück 1 2/3 %  
à Dgd. 6 %

in Auerbachs Keller.

## Frischer Lachs,

Bander und See-Dorsch ist wieder angekommen bei

C. S. Schmerks

in Frau Prof. Schwägrichens Garten an der Wasserkunst 4.

## Frische holsteiner, belgoländer und Whitstabler Austern,

frischen Seedorf,

böhmische Fasanen,

Strachino di Gargonzola,

Fromage de Neufchatel

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilb. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Ganz frischen Seedorf, Bander,

ganz frischen Seebecht

empfang und empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Sündel jun., Fischhändler, Wasserkunst Nr. 8. Markttag am Stande.

Die erste Braunschweiger Doppel-Schiffsmumme ist eingetroffen bei Theodor Schwennicke.

## Echte Frankfurter Würste

erhielt frisch S. Oswald, Ritterstraße 21.

Thüringer Bratwürste das Dgd. 7 1/2 und 15 %, etwas ausgezeichnetes, empfiehlt S. Oswald, Ritterstraße 21.

## Frische Schweizer Butter ohne Salz

das à 8 1/2 %, welche sich ganz vorzüglich zum Backen eignet, wird hiermit den Hausfrauen bestens empfohlen; dieselbe ist des Markttag auf dem Markte der alten Waage gegenüber zu haben.

## Das Rohproducten-Geschäft

## Von Ernst Starke, Querstrasse,

kauft fortwährend Sadern aller Art, altes Schmelz- und Gusseisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glasbrocken, Papierspähne, Knochen, Hornabfälle, Saubaare u. u. u. und zahlt dafür die höchsten Preise.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. wird zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt Antonstraße Nr. 14 parterre links.

Zu kaufen gesucht wird aus einer Familie ein Fortepiano, Tafelform. — Adressen bittet man niederzulegen unter G. H. in der Expedition dieses Blattes.

Hasenfelle kaufen zu 3 und 4 Ngr. das Stück Kappahn & Co., Markt Nr. 5.

Ganze und halbe Champagnerflaschen werden fortwährend gekauft in Alippi's Keller, Markt Nr. 8.

Ein vollständiges, gutgehaltenes Bett wird zu kaufen gesucht, und bittet man Adressen unter der Chiffre B. H. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein eiserner Kessel,

alt aber unbeschädigt, zu circa 300 Kannen Inhalt, wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen sind an den Portier im Blumenberg abzugeben.

Mehrere junge Leute, welche bereits einem Gesangsvereine angehört, wünschen wieder einem solchen beizutreten. Adressen bittet man unter G. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wer sich mit einem größern oder kleinern Capital bei einem Geschäfte theilhaben will, wird gebeten seine Adr. unter A. B. C. 11. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Gesuch.

Ein wissenschaftl. gebildeter Mann in gesezten Jahren wünscht sich bei einem chemisch-technischen oder ähnlichen Geschäft mit einigem Capital zu theilhaben. Bezügliche gef. Offerten bittet man sub. Chiffre D. M. J. poste restante niederzulegen.

Ich brauche zum ersten Januar oder Februar einen Bedienten der sein Fach versteht und seine Pflichten kennt.

Dr. Friederici senior.

Ein ordentlicher und kräftiger Bursche, welcher Lust hat die Steindruckerei zu erlernen, kann sofort placirt werden.

Lith. Institut Adolph Werl,  
Rohplatz Nr. 13.

Ein Lehrling kann per. 1. Januar k. J. in einem bedeutenden Material- und Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Nebenbranchen, eine annehmbare Stelle finden. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre P. P. # 60. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Dresdner Straße Nr. 63, im Hofe rechts 3 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner-Bursche bei J. G. Bill im Tunnel.

In einer Kattunfabrik wird für das merkantilische Fach ein erfahrener Mann gesucht, welcher der Leitung des Geschäftes selbstständig vorzustehen befähigt, schon mit gleichem Geschäft bekannt und genügende Referenzen zu geben vermag. Näheres franco bei Moltrecht & Comp. Leipzig.

Gesucht werden ein Koch, desgl. eine Wirthschafterin, der ff. Küche mächtig, u. eine perfecte Köchin. Neumarkt 36, 3 Tr.

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches das Schneidern erlernen will. Auskunft wird ertheilt Obstmarkt Nr. 2, 3 Tr.

Gesuch. Geübte Blumenarbeiterinnen finden Beschäftigung bei Erhardt & Grimme.

Für eine größere Blumenfabrik wird eine tüchtige Directrice gesucht. Offerten unter näherer Angabe werden unter Chiffre B. C. D. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Weihnäherinnen finden im Hause dauernde Beschäftigung Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

### Punctirerin und Bogenfängerin!

Geübte Punctirerinnen und Bogenfängerinnen finden dauernde Beschäftigung im Gutenberg auf der großen Windmühlenstraße.

Gesucht wird in Folge Krankheit entweder sofort oder zum 15. d. Mts. ein Dienstmädchen im Alter von 16—19 Jahren, welches nähen und stricken kann. Näheres gr. Fleischerg. 16, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Burgstraße Nr. 23.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Januar als Köchin auf ein Rittergut gesucht. Näheres Holzgasse Nr. 4, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Jan. ein ordentliches, fleißiges und reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse 9, im Hofe quer vor.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das einer kleinen häuslichen Wirthschaft allein vorstehen kann.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 15 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Jan. gesucht Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31 im Parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Attesten wird gesucht per 1. Januar 1858 Reudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird eine ordentliche und anständige Aufwärterin. Zu erfragen in der großen Feuerkugel beim Posamentirer Müller.

Gesucht wird eine Aufwärterin Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Treppen rechts.

Ein hiesiger Kaufmann er bietet sich zur Uebernahme von Buchführung und Correspondenz während der gewöhnlichen Geschäftsstunden.

Gefällige Offerten bittet man sub A. G. V. poste restante Leipzig niederzulegen.

### Reise = Stelle = Besuch.

Ein routinirter solider Reisender, 32 Jahre alt, welcher bisher Oesterreich, Preußen, Sachsen, Hannover, Braunschweig, Hamburg, Bremen bereiste, sucht in einem soliden Hause ein Placement, es ist ihm gleich in welcher Branche, jedoch mit Ausnahme von Wein und Spirituosen. Derselbe ist im Stande auf Verlangen Sicherheit über 4—5000 Thlr. geben zu können.

Geehrte Reflectanten wollen die Güte haben unter der Chiffre S. # 1060. ihre werthen Adressen in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Commis wünscht am liebsten in einem Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft oder auch am Comptoir sofort oder zu Weihnachten placirt zu werden und bittet Anerbietungen unter Chiffre

C. T. # 333. poste restante gefälligst niederzulegen.

Ein Mann im reiferen Alter, seit einer langen Reihe von Jahren mit Führung der Bücher beschäftigt, sucht für dieses Fach baldigst einen Posten. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, einem soliden, der Mode nicht unterworfenen Geschäft ein paar Tausend Thaler anzuvertrauen, resp. sich dabei zu theilhaben. Auf dieses Gesuch Reflectirende werden höflichst ersucht ihre werthen Adressen unter Chiffre G. A. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Commis, welcher in einem hiesigen Bankgeschäft gelernt hat und noch gegenwärtig in demselben conditionirt, sucht pr. 1. Januar 1858 eine Stelle, wo möglich in gleicher Branche. Geehrte Adressen werden erbeten unter F. S. No. 3 poste rest. Leipzig.

### Gesucht

wird für einen jungen Mann von nicht unbemittelten Aeltern, welcher bis Ostern 1858 die Gewerbeschule besucht und Maschinenbauer werden will, eine Stelle als Schlosserlehrling. Adressen bittet man unter H. E. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Maurer sucht Stelle als Hausmann; war 13 Jahre bei einem Herrn. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein junger militärfreier Mann, der im Serviren gewandt ist, und mit den besten mündlichen und schriftlichen Empfehlungen aufwarten kann, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar k. J. ein anderweitiges Unterkommen als Diener oder Markthelfer. Offerten bittet man unter der Chiffre S. J. # 7 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, nicht von hier, militärfrei, der Kenntnisse im Rechnen und Schreiben und mehrere Jahre in einem Material- und Kurzwaarengeschäft gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Markthelfer oder Hausmann sein ferneres Fortkommen. Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 23 parterre.

### Gesuch.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber eine Stelle im Verkaufsgeschäft, jetzt oder später, auch als Wirthschaftsmamsell, da selbige die feinere Küche erlernt hat und mit allen Branchen der Wirthschaft vertraut ist. Nähere Auskunft Petersstr. 44, 4. Et.

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen von auswärts sucht sofort eine Stelle als Stubenmädchen oder sonst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, das im Weisnähen, Zeichnen und Ausbessern bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche außerm Hause, so wie auch im Hause Beschäftigung. Geehrte Adressen bittet man gefälligst unter A. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.**

Ein junges braves Mädchen, Tochter eines Landgeistlichen, sucht zur Führung einer kleinen Wirthschaft oder auch als Verkäuferin einen Posten.

Näheres zu erfahren Hainstraße Nr. 14 im Gewölbe.

Ein arbeitsames Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Januar eine Stelle. Gefällige Adressen erbittet man Königsstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Decbr. oder 1. Jan. einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen an dem Obstand Ritterstraßen-Ecke.

Ein gebildetes Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahren ist und mit gutem Zeugniß versehen, sucht einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof 27, 4 Tr.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 15. oder 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

**Miethgesuch.**

Ein Logis, auf der Königsstraße oder deren Nähe gelegen, im Preise von ca. 300—400 Thlr. wird von Ostern ab zu miethen gesucht. Adressen unter A. W. sind in der Expedition des Tagesblattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein helles freundliches Logis von einer soliden Dame von zwei Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, wo möglich Sonnenseite und nicht über zwei Treppen hoch, im Preise von 70—80 Thlr. Wünschenswerth wäre es in der Dresdner oder Petersvorstadt. Adressen unter der Chiffre H. D. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird noch zu Weihnachten oder Ostern ein Familien-Logis im Preise von 50 bis 100 Thlr.

Adressen mit P. P. bez. beliebe man bei Madame Massias im Fürstenhaus, Hausflur, abzugeben.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder Stube und Kammer, sogleich oder spätestens Weihnachten zu beziehen. Adressen mit den Buchstaben C. H. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird für nächste Ostern in naher Vorstadt ein freundliches Familienlogis mit Gärtchen im Preise von 100 bis 150  $\text{fl}$  und werden Offerten unter C. H. 1. in der Expedition d. Bl. erbeten. — Für Nachweisung resp. Verschaffung eines solchen wird eine gute Belohnung zugesichert.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Jan. von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40—50  $\text{fl}$  und sogleich ein meublirtes Stübchen bis zu 24  $\text{fl}$ . Adressen bittet man unter E. L. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein freundliches Familienlogis im Preise von 90—110 Thlr. — Adressen werden erbeten unter der Chiffre E. S. in der Expedition d. Bl.

Zwei Stuben mit womöglich einem Alkoven werden, jedoch ohne Meubles, sofort zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten sind sofort in der Centralhalle: zwei Gewölbe nach der Centralstraße gelegen; zwei heizbare große Parterre-Localitäten im Hofe; drei nebeneinandergelegene heizbare, helle und gebielte Localitäten im Souterrain nebst daranstoßenden gewölbten, mit Feuerungsanlage versehenen Räumen, welche als Werkstätte seither benutzt wurden. Diese Localitäten können vereinzelt oder zusammen abgegeben werden und eignen sich die beiden letzteren besonders zu Ateliers oder Niederlagen, oder Geschäftslocalen.

v. Canig, Advocat, Centralhalle 1 Treppe.

Zu vermieten ist noch von Ostern ab eine noble 2. Et. für 360  $\text{fl}$  in der innern Stadt, ferner eine 1. Etage mit Garten für 400  $\text{fl}$  und eine für 275  $\text{fl}$  in angenehmer Lage der Vorstadt. Näheres im

Local-Comptoir, Thomaskäthchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube mit Schlafstube für ledige Herren und gleich zu beziehen Brühl Nr. 32, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit hellem Schlafcabinet für einen bis zwei Herren, zum 1. Januar, 4. Etage in Stiegligens Hof am Markt.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an 2 Kaufleute d. 15. Dec. oder 1. Jan. Thomask. 11, 2. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Petersstr. Nr. 40 im ersten Hofe 1 Treppe hoch.

Ein freundliches Garçon-Logis ist in anständiger Familie zum 1. Januar zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Nadlermeister Schulze im Mauricianum.

Zu vermieten ist sogleich an einen ruhigen, pünktlich zahlenden Herrn eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer Blumengasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube, sogleich oder zum 1. Januar zu beziehen, Schuhmacherg. 7, 1 Tr.

Zu vermieten ist sogleich ein elegant meublirtes Garçon-Logis in der Dresdner Vorstadt. Zu erfragen in der Papierhandlung von Ernst Starke, Querstraße.

Ein meublirtes Stübchen ist für 24  $\text{fl}$  jährlich an einen Herrn zu vermieten Weststraße, Café Braun im Hintergebäude 1 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Gesucht wird ein solider Herr als Theilnehmer zu einer freundlichen Stube. Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu Stube und Kammer. Näheres Königsplatz Nr. 12 rechts 2. Etage.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen für Herren Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für einen Herrn Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 1691, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 12 rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

**Theater in Gräfe's Salon.**

Heute Freitag, zum zweiten Male:

**Der Maskenball,**

oder:

**Die Ermordung König Gustav III.**

Großes historisches Schauspiel in 4 Acten. Anfang 1/28 Uhr.

G. Gräfe.

Mein Lagerbier ist jetzt sehr gut.

**Kleiner Ruchengarten.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, so wie täglich vorzüglicher Kaffee und feine Mandel- und Rosinenstolle.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut oder Salzkartoffeln.

G. H. Mey.

Heute Freitag den 4. December

**grosses**



**Concert**

zum Besten  
der durch die Pulver-Explosion schwer  
helmgesuchten Bewohner von Mainz  
im  
grossen Saale der Centralhalle.

**Programm.**

**I. Theil.**

Symphonie, C-moll Nr. 5, von L. van Beethoven.

**II. Theil.**

- 1) Concert-Duverture von Carl Heinrich Döring.
- 2) 5. Concert für Violine von Beriot.
- 3) Duverture zur Oper „Genovefa“ von Robert Schumann.
- 4) Fantasie-Caprice von Vieuxtemps für Violine (auf Verlangen).
- 5) Finale des 1. Actes aus der Oper „Nachtlager in Granada“ von Conradin Kreuzer. (Die Chöre werden von dem Gesangsverein der Gesellschaft ausgeführt.)

Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Beginn 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Auf Wunsch vieler sind die Gallerien geöffnet und der Eintrittspreis dazu auf 5 Ngr. gestellt; für den Saal 10 Ngr., ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

Eintrittskarten zu beiden Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Gustav Nus, Mauricianum, bei Herrn Kaufmann Louis Schinschy, großer Blumenberg, bei Herren Umlauf & Lüder, Hotel Stadt Dresden, und Abends an der Cassé.

**Die Restauration von C. W. Schneemann am Neumarkt**  
empfehl für heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, wozu ich noch höflichst einlade.  
C. W. Schneemann.

**Heute Roastbeef mit Madeira-Sauce** in und außer dem Hause.  
Das bayerische Doppelbier, so wie das Lagerbier sind ff.  
Carl Weil, Sainstraße Nr. 31.

**Münchener Bierstube „Stadt Wien.“**  
Zu einem extrafeinen Glas Münchener Bier, so wie heute Abend zu Soulasch, Hamburger Rauchfleisch etc.  
mit Braunkohl ladet freundlichst ein  
Möbius.

Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut, wozu ergebenst einladet  
Morgen Schweinsknochen. Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen 4.

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Zeißer Straße 23.

**Goldene Eule. Heute Schlachtfest. J. G. Wagner.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet G. Vogel am Barfußberge.

Heute großes Schlachtfest auf Zangenbergs Gut, wozu ergebenst einladet  
S. Bretschneider.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet  
Witwe Rosmehl, Ritterstraße Nr. 33.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei J. G. Pöhler, Klostergasse Nr. 3.

Heute ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein M. Thleme, Nicolaisstr. 6.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein J. S. Penze in  
Reichels Garten.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Friedrich Kell, Universitätsstr. 3.

Ausstellung, neueste Aufnahmen,  
Weimar etc. etc.  
**Stereoskopen-Kaufhalle parterre.**

**Vorläufige Anzeige.**

Mit hoher Genehmigung wird Unterzeichneter auf seiner Durchreise nach Berlin nur heute Freitag den 4. und morgen Sonnabend den 5. Dec. im Saale des Herrn Trost zu Neufellerhausen noch nie gesehene **egyptische Zauberkünste** produciren. Vorzüglich erlaube ich mir auf die unerschöpfliche Flasche und das nie gesehene Verschwinden einer lebenden Person aufmerksam zu machen. Das Nähere besagen die Programme.

**Edmond Jentsch,**

Schüler des ehemaligen weltberühmten **Bosco.**

**Schweizerhäuschen.**

Heute Freitag den 4. December

**Concert von C. Welcker.**

Anfang 2 Uhr.

Unter den aufzuführenden Musikstücken befinden sich die Duverturen zur Oper „Jessonda“ von L. Spohr, zu „Preciosa“ von E. M. v. Weber; Scene und Arie (für obligate Clarinette) von Bergson; Charivari (2. Theil), Potpourri von Zulehner; Finale aus der Oper „der Freischütz“ von E. M. v. Weber u. s. w.

**Zur grünen Linde.**

Alle Liebhaber des Billardspiels und heute Abend zu Hasen- u. Gänsebraten mit Weintraut ladet freundlich ein **A. Vietge.**

**Große Funkenburg.**

Heute Abend ladet zu Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst ein  
**J. Fr. Heilig.**

**Pilgers Restauration,**

große Windmühlenstraße Nr. 7,

ladet heute zu Schweinsknochen u. Klößen ergebenst ein. Bier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**Herrmann Hertwig, Poststraße Nr. 8.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig u. Sauerkraut  
ergebenst ein — [NB. Lagerbier ist fein.] **F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Mahn, Hainstraße 14.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**J. C. Heinze, Tauchaer Straße Nr. 14.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. S. Zill im Tunnel.**

**Bierhalle, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.** Morgen Sonnabend Nachmittag Schlachtfest,  
würste, die Biere sind ff., wozu ergebenst einladet von 3 Uhr an Wellfleisch und bayerische Vord-  
der Restaurateur.

## Plauenscher Hof. Morgen Schlachtfest.

### GOSENTHAL.

Heute zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet freundlichst ein  
**C. Bartmann.**  
Gose und Lagerbier ff.

**Speisehalle** Thomaskirchhof, Saal Nr. 8  
empfiehlt heute Topfbraten mit  
Klößen von 1/2 12 Uhr an à Portion 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

### Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst,  
wozu ergebenst einladet **J. Gößwein, Gerberstraße Nr. 60.**

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute zu  
Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.

**Morgen Schlachtfest** bei **J. S. Beck,**  
Neukirchhof, blauer Stern.

**Morgen Schlachtfest** bei  
**J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.**

**Morgen Schlachtfest** bei  
**C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.**

**Verloren** wurde gestern früh zwischen 6 und 7 Uhr von  
Kleinschocher bis Leipzig in die Wiesenstraße ein goldner Ohr-  
ring mit weißen Steinchen. Abzugeben gegen Dank und Beloh-  
nung Wiesenstraße Nr. 1691 bei **F. Köcher.**

**Verloren** wurde gestern Vormittag ein Weim. 10 Thlr.-Schein.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen Dank und Beloh-  
nung abzugeben Ritterstraße Nr. 14, 3. Etage.

**Verloren** wurde eine angefangene Stickerei. Gegen ange-  
messene Belohnung abzugeben Windmühlenstraße 3, 1 Treppe.

**Verloren** wurde den 3. d. M. eine Broche ohne Nadel,  
ein Damen-Portrait.

Es wird gebeten, da es ein Andenken ist, selbige gegen Beloh-  
nung Universitätsstraße Nr. 13 abzugeben.

Ein grauer Affenpinscher mit Halsband und Steuerzeichen ist  
seit circa 10 Tagen abhanden gekommen und erhält Derjenige, der  
denselben zurückbringt oder zur Erlangung desselben behülflich ist,  
eine angemessene Belohnung Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Abhanden gekommen ist eine schwarz und weiß gefleckte Kage.  
Wer solche zurückbringt oder nachweist, erhält 1  $\mathcal{R}$  Belohnung  
Brühl Nr. 6 parterre.

### Die Gesellschaft „Rose“

hat heute ein großes Concert für die armen Mainzer veranstaltet;  
nicht nur der mildthätige Zweck verdient die vollste Anerkennung,  
auch das vortreffliche Programm. Einsender hat Gelegenheit ge-  
habt, die musikalischen Leistungen der Rose kennen zu lernen; er  
empfiehlt sie aus voller Ueberzeugung. Die Bewohner Leipzigs  
werden auch diesmal nicht zurückstehen, den unglücklichen Mit-  
brüdern eine Gabe der Liebe zu reichen. Dank der Gesellschaft  
Rose, die eine so besetzte Gelegenheit giebt, einen edlen Zweck zu  
erreichen; es wird wahrlich nicht an Unterstützung fehlen.

M. R.

Die Person, die am Montage gegen 2 1/2  $\mathcal{R}$  den Tibetmantel  
abholte, ersuche ich hiermit, da er aus Versehen verwechselt wurde,  
denselben gegen den ihrigen spätestens bis Sonnabend umzutauschen,  
außerdem müßte ich andere Mittel zur Wiedererlangung gebrauchen.

Du gabst ein Pfand der Treue, — ich gebe Dir mein Ehren-  
wort, fern sei der Spott.

Dem Fr. **Wilhelmine Söncke** gratulirt zu ihrem heutigen  
Geburtstage recht herzlich **S'is zu dumm.**

### Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

### Leipziger Gärtnerverein.

Unsere Ehrenmitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unser  
diesjähriger Stiftungstag, **Wittwoch den 9. December,**  
durch ein gemeinschaftliches Abendessen im Vereinslocale gefeiert  
werden soll, und bitten wir Diejenigen, welche Theil nehmen  
wollen, ihre geehrte Zustimmung unserm Vereinscassirer, Herrn  
**Hohland, Querstraße Nr. 1, bis Montag mitzutheilen.**  
Der Vorstand.

### FIDELIO.

Sonntag den 6. December  
im  
**Hôtel de Saxe.**

Heute beschenkte mich meine innig geliebte Frau, **Alida geb.**  
**Thilo,** mit einem kräftigen Knaben.  
Leuzsch, den 3. December 1857.

**Dr. Friedrich August Schütz,**  
Pastor.

Gestern Mittag 12 Uhr entschlummerte ruhig und sanft nach  
kurzem Krankenlager der Dekonomie-Inspector Herr **Job. Ernst**  
**Brechling** im bald vollendeten 77. Lebensjahre.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht  
Lindenau, den 3. December 1857.

von den Hinterlassenen,

Heute früh 8 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Kranken-  
lager unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der  
hiesige Bürger und Zimmerobermeister emer. **Johann Gott-**  
**fried Walter Friedrich,** zu einem bessern Sein. Indem  
wir um stille Theilnahme bei diesem schmerzlichen Trauerfall bitten,  
bemerken wir zugleich, daß wir auf ausdrücklichen Wunsch des  
Entschlafenen uns aller Zeichen äußerer Trauer enthalten.  
Leipzig, Chemnitz und Döbeln, den 2. Decbr. 1857.

Die Hinterlassenen.

Kann irgend etwas den tiefen Schmerz besänftigen, welchen ich  
durch den mich betroffenen Verlust empfinde, so ist es die außer-  
ordentliche liebevolle Theilnahme, durch welche die theure Verstor-  
bene sowohl als ich so hoch geehret worden sind; empfangen Sie,  
geliebte Verwandte und Freunde, meinen innigsten herzlichsten Dank  
dafür. Leipzig, den 3. December 1857.

**Caroline Berciani.**

Vom Friedhof zurückgekehrt sagen wir dem Herrn Dr. Tempel für die am Grabe unsrer innigstgeliebten Tochter und Enkelin, **Elisabeth Wittig**, gesprochenen, erhebenden und tröstlichen Worte, ingleichen dem Herrn Dr. med. **Sonnenkalb** sen. für die aufopfernde Thätigkeit und Mühe, durch welche er uns das Leben der Theuren erhalten wollte, so wie ihrem Lehrer Herrn

Dr. **Senzenberger** nebst ihren Mitschülerinnen der II. Bürgerschule und allen theuern Verwandten und Freunden für die Beweise von Theilnahme und reiche Ausschmückung des Sarges unsern herzlichsten tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, den 2. December 1857.

Die Hinterlassenen.

Die Mitglieder der Landmann'schen Kranken- und Leichencommune werden gebeten, sich Sonntag den 6. December a. e. Nachmittags 3 Uhr in der Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15, behufs einer Generalversammlung recht zahlreich einzufinden. Diejenigen, welche wünschen aufgenommen zu werden, werden hierzu mit eingeladen.  
**Carl Fr. Wilb. Hoppe, d. J. Cassirer.**

Die Beerdigung unseres Mitmeisters **Eduard Ulrich jun.** findet Sonnabend den 5. Decbr. Nachmittags 3 Uhr statt, wozu sämmtliche Mitmeister zur Betheiligung eingeladen werden. Versammlungslocal bei Herrn **Schack**.  
**E. L. Krebs, d. J. Obermeister der Glaser-Innung.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Kartoffelsücken mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Albrecht, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Berlin.  
Adler, Adv. a. Auerbach, Stadt Dresden.  
de l'Aubry, Gräfin a. Paris, h. de Baviere.  
Adler, Kfm. a. Wien, Stadt London.  
v. Adensperg, Graf n. Fr. a. Prag, St. Nürnberg.  
Wagner, Priv. a. Gloitz, goldnes Sieb.  
Wotter, Def. a. Rinsdorf, schwarzes Kreuz.  
Baer, Unterarzt a. Dresden, deutsches Haus.  
Blochmann, Commis.-Rath a. Dresden,  
Bogen, Kfm. a. Köln, und  
Beul, Kfm. a. Wien, Palmbaum.  
Biro, Priv. a. Lärz, weißer Schwan.  
Buchmann, Kfm. a. Frankf. a. M., h. de Prusse.  
Bauer, Kfm. a. Paris, Stadt Frankfurt.  
Burch, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
Bläß, Fabr. a. Heilbronn, St. Hamburg.  
Capelle, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.  
Cramer, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Degenkolbe, Musikdir. a. Grimmitzschau, St. Berl.  
Döhler, Adv. a. Kleingera, St. Dresden.  
Druiff, D. med. a. Utrecht, h. de Baviere.  
Doch, Kfm. a. New-York, h. de Pologne.  
Diez, Mechanikus a. Chemnitz, St. Freiberg.  
Geydel, Rent. a. Rotterdam, h. de Baviere.  
v. Freilich, Adv. a. Renschan, und  
Frank, Bankier a. Nordhausen, Stadt Rom.  
Fredro, Adv. a. Lemberg, Stadt Nürnberg.  
Frank, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
Gorrey, Fr. Gräfin, f. f. öst. Kammerth.-Bw. a. Prag, Stadt Rom.  
Gallus, Sänger a. Dresden, Stadt Wien.  
Greller, Fil. a. Boudry, und  
Gailard, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Helmsfeldt, Kfm. a. Waldenburg, und  
Heinemann, Def. a. Nordhausen, St. Wien.  
Hoente, Fr. br.-Bes. a. München, h. de Baviere.  
Hoser, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Freiberg.  
Hensch, Eisenb.-Dir. a. Berlin, h. de Russie.  
Häber, Thierarzt a. Dresden, schwarzes Kreuz.

Hellmuth, Kfm. a. Burgambach, und  
Herrmann, Fabr. a. Ober-Lungwitz, gr. Baum.  
Hentschel, Kfm. a. Dresden, und  
Heid, Fabr. a. Schmalkalden, Stadt Gotha.  
Hatrath, Oberarzt a. Dresden, v. Haus.  
Johnston, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Jellis, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Köln.  
Jahns, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.  
Kopf, Kfm. a. Halle, und  
Kunze, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.  
Kretschel, Dir. a. Weisenfels, St. Dresden.  
Kopenberg, Kfm. a. Detmold, h. de Baviere.  
Köhler, Kfm. n. Fr. a. Zwickau, h. de Prusse.  
Künast, Hdlsm. a. Wittingen, weißer Schwan.  
Koch, Def. a. Schildau, Tiger.  
Kluge, Kfm. a. Chemnitz, und  
Kiesewetter, Fabr. a. Sauer, St. London.  
Lampe, Fr. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
Lottmose, Def. a. Hartmannsdorf, Palm.  
Lampert, Rent. a. Würzburg, h. de Pologne.  
Lenneberg, Kfm. a. Wien, St. Nürnberg.  
Lieber, Fabr. a. Hofkirchen, Stadt London.  
Ludwig, Kfm. a. Schaale, goldne Sonne.  
Martin, Kfm. a. Gienburg, und  
Möller, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.  
Mendel, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Möschbach, Kfm. a. Barmen, und  
Müller, Kfm. a. Liebenwerda, Palmbaum.  
Moll, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.  
Meyer, Fr. n. L. a. Stuttgart,  
v. Mayol, Fr. Gräfin n. Fam. u. Dienersch. a. Paris, und  
Mithel, D., Rent. a. Berlin, h. de Baviere.  
Müller, Kfm., und  
Martin, Agent a. Löditz, goldner Arm.  
Meißner, Def. a. Stolzenberg, grüner Baum.  
Mäher, Priv. a. Hamburg, Stadt Breslau.  
Meyerheim, Kfm. a. Raumburg, Lebe's h. garni.  
Mayer, Fil., Schausp. a. Berlin, St. Breslau.

v. Nischwitz, Bar., Adv. a. Königsfelde, St. Dresd.  
v. Doppel, Amtshptm. a. Borna, Münchner Hof.  
v. Polenz, Adv. a. Gunewalde, St. Rom.  
Pimm, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
Plesse, Adv. a. Weckritz, goldnes Sieb.  
v. Rennow, Graf, Adv. a. Augustusb., v. Haus.  
Rohre, Rent. a. Talscha, goldnes Sieb.  
Rief, Bildh. a. Innsbruck, schwarzes Kreuz.  
Richter, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.  
Roh, Ober-Telegr.-Inspr. a. Erfurt, Palm.  
Rothe, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
Roß, Kfm. a. Geldern, Hotel de Pologne.  
Rhené, Dpersn. u. Schausp. a. Salzgitter, St. Bresl.  
Rudert, amtshptmschl. Secret. a. Borna, Münchner Hof.  
Schmersa, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin.  
Schuster, Kfm. a. Oßersleben, h. de Prusse.  
Schriffel, Def. a. Burgchemnitz, w. Schwan.  
Schopper, Kfm. a. Zeulendorf, h. de Russie.  
Sänger, Kfm. a. Bruch, und  
Stenzel, Schichtmstr. a. Zwickau, gr. Baum.  
Salomo, Kfm. a. Gießen, und  
Salomo, Kfm. a. Weener, goldne Sonne.  
Schmidt, D. a. Halle, und  
Seifert, Beamter n. S. a. Dresden, schw. Kreuz.  
Schubert, Adv. a. Schmölln, Stadt Berlin.  
Schweizer, Restaur. a. Königsberg, Lebe's h. garni.  
Schmidt, Rüstler a. Berlin, Stadt Gotha.  
Senft v. Bilsack, Major a. Borna, v. Haus.  
Fräzer, Fil. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
Thies, Kürschnerm. a. Koda, schwarzes Kreuz.  
v. Lümpling, Freist. a. Grimma, v. Haus.  
Thiele, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Ulrich, Adv. a. Hohnstedt, goldnes Sieb.  
Unger, Fourier a. Geithain, deutsches Haus.  
Bliebronn, Rent. a. Rotterdam, h. de Bav.  
Walser, f. f. öst. Hptm. n. Fam. a. Lemb., St. Rom.  
Wood, Kfm. a. Paris, und  
Wood, Rent. a. Devonshire, h. de Baviere.

## Telegraphische Börsen Nachrichten.

Berlin, 3. Decbr. Berl.-Anh. A. u. B. 130; Berl.-Stett. —; Cöln-Mind. 144; Oberschl. A. 136; do. B. —; do. C. 125<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cösel-Derb. —; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordb. 41<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsh.-Berp. 146; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met. —; do. Rat. —; Anl. 77<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Loose von 1854 —; Leipz. Credit-Anst. 63; Dester. Credit. 90<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer Credit-Anst. 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Weimar. Bank-Act. 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunschweig. do. 112; Geraer do. —; Thüringer do. 70; Norddeutsche do. 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmstädter do. 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. 141; Jassper do. —; Hannov. do. 100; Disconto-Comm.-Anth. 92<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wien 2 Mt. 92<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amsterd. f. S. 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hamburg f. S. 153; London 3 Mt. 6. 18<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 Mt. 78<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Frankfurt a. M. 56. 12.  
Wien, 3. Decbr. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 80<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 —; do. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> —; Rat.-Anl. 83<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Loose v. 1834 —; do. 1839 —; do.

1854 108<sup>7</sup>/<sub>16</sub>; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 978; Escompte-A. 575; Def. Credit-A. 193; Def.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 176; Donau-Dampfsch. 518; Lloyd —; Elisabethb. —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 108<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Frankf. a. M. 107<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg —; London 10. 35; Paris 125<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Münzduc. 11.  
London, 2. Decbr. Consols 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span. —; 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> n. diff. —.  
Paris, 2. Decbr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 Rente 90. 70; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 67. 60; Span. 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> n. diff. —; do. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> innere —; Dester. Staatsb. 667; Credit mobil. 747. Liquidation in Eisenbahnactien gut von Statten gehend. Börsenschluß sehr animirt, sehr fest.  
Breslau, 2. Decbr. Desterreich. Bankn. 93<sup>7</sup>/<sub>12</sub> B.; Ober-schl. Actien Lit. A. 136<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; do. Lit. B. 127<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; do. Lit. C. 125<sup>5</sup>/<sub>8</sub> B.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.  
Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Haynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.